Dank für gemachte Offerte berichten wir dies allen den Herren, welche uns eine solche zukommen ließen, anstatt besonderer Antwort, und empfehlen uns

Achtungsvoll ergebenst

Pesth, 10. Juli 1856.

**Lauffer & Stolp.**

[9202.] **Besetzte Stelle.**

Den Herren Gehilfen, welche sich um die im dj. Börsenblatte Nr. 73. # 7380 ausgeschriebene Gehilfenstelle beworben haben, mit ergebenem Danke auf diesem Wege zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

# Vermischte Anzeigen.

[9203.] **Leipziger Bücherauction**
den 23. Juli 1856.

Die Bibliothek des Herrn **Kirchenrath Dr. Engelhardt** in Erlangen kommt an oben bemerktem Tage **hier** zur Versteigerung. **Aufträge** hierzu, um deren **schleunigste Einsendung** wir bitten, werden von uns **prompt** und **billigst** besorgt.

**Kössling**'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[9204.] Von mir wurde versandt, und steht auf Verlangen zu Diensten:

Catalogue des livres de fonds et en nombre de la librairie anc. et mod. de *Martinus Nijhoff à la Haye.*

Haag, Juli 1856.

**Martinus Nijhoff.**

[9205.] Soeben versandten wir unsern 3. Lager-Katalog, Philologie und Orientalia enthaltend. Etwaigen Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

**Kirchhoff & Wigand** in Leipzig.

[9206.] Wir ersuchen um Einsendung von Placaten in 4facher Anzahl, da wir Gelegenheit haben, dieselben sehr vortheilhaft zu verwenden.

Schleswig, im Juli 1856.

**M. Bruhn**'s Buchhdlg.

[9207.] Beauftragt mit dem Verkauf werthvoller meist noch ungedruckter

**Original-Handschriften W. A. Mozarts,**

darunter die vollständige Original-Partitur des Idomeneus mit der dazu gehörigen zum größten Theil noch unbekannten Balletmusik, mehrere kleinere Opern, Sinfonien, die berühmten Clavier-Concerte mit Orchesterbegleitung, kleinere Skizzenblätter u. s. w., bin ich im Begriff, ein thematisches Verzeichniß derselben anfertigen zu lassen, und bitte die geehrten Handlungen, die Absatz für Autographen oder Verehrer Mozart's zu ihren Kunden zählen, gefälligst nach Bedarf zu verlangen.

Die Herren Musik-Verleger mache ich auf die noch ungedruckten Pièces besonders aufmerksam.

Berlin, im Juli 1856.

**Franz Stage.**

[9208.] Ein Ingenieur, seit vielen Jahren theoretisch und praktisch arbeitend, erbietet sich resp. HH. Verlegern zur promptesten Ausführung aller Arten kartographischer, physikalischer, geognostischer u. a. in sein Fach einschlagender Arbeiten. Proben seiner Leistungen (u. A. Karten zu größern Werken) stehen zu Diensten. Das Weitere auf gef. Zuschriften A. Z. 10. Dresden, welche die Red. d. Bl. besorgt.

[9209.] Verlegern von unterhaltenden Zeitschriften offerirt eine gebildete, im Uebersetzen erfahrene Dame Novellen aus dem Französischen und Englischen (interessanten und gediegenen Inhalts) gegen billiges Honorar. Nähere Auskunft wird die löbl. **Stechert**'sche Buchhandlung in Potsdam gütigst ertheilen.

[9210.] **Strazzen-Papiere**

halte ich in großen Auflagen vorräthig, da mein Absatz fortwährend steigt, à Ries 6 ₰ und 8 ₰.

**Rob. Hoffmann** in Leipzig.

[9211.] **Entgegnung.**

Den erneuten Ausfällen der Herren Voigt & Günther in Nr. 82 dieses Blattes habe ich einfach nur mein Bedauern entgegen zu stellen, daß sie mit dergleichen Zornausbrüchen weder das Gehässige des Vergehens von sich abschütteln, für welches sie bestraft wurden, noch den dabei ausgestandenen Aerger nebst den Kosten damit compensiren — die Herren liefern nur allein den Beweis, daß das über sie ergangene Urtheil ein wohlverdientes und durchaus gerechtfertigtes gewesen und daß sie eben leider zu denen zählen, die keine Rücksichten kennen und die man ihrem Schicksal überlassen muß, bis ihr Benehmen eine neue Correction erheischt, wovor ich sie hiermit wohlmeinend warnen möchte.

Uebrigens kommt ungeachtet der so stolz angekündigten Concurrenz doch die sechste Auflage von P. Gands' englischer Grammatik soeben noch unter die Presse, und was das „Machwerk"! betrifft, nämlich die französische Grammatik des Herrn Gands, welche seiner Zeit dem Herrn Ollendorff bei Abfassung seiner sogenannten Original-Ausgabe so trefflich zu Statten kam, so geht dasselbe seiner achten Auflage mit starken Schritten entgegen und blickt vollkommen beruhigt auf seine Gegnerin, die so hoch erfreut ist, daß sie es wirklich schon bis zur zweiten gebracht.

Frankfurt a/M., den 6. Juli 1856.

**Carl Jügel**'s Verlag.

**Gegenantwort.**

Wir halten es für unpassend, Herrn Jügel auf das von ihm betretene Feld der Persönlichkeiten zu folgen, und beschränken uns lediglich darauf, es unter Verweisung auf unsern bezüglichen Aufsatz in Nr. 82 d. Bl. dem Urtheil eines Jeden zu überlassen, ob Herr Jügel Ursache hatte, unsere Erläuterungen in solch einer Weise zu beantworten, wie er es zu thun für gut befunden hat, und hoffen von unsern Herren Collegen nicht mißverstanden zu werden, wenn wir es vorziehen, den vorstehenden und etwaigen weiteren Ausfällen des Herrn Jügel mit Stillschweigen zu begegnen.

Leipzig, den 14. Juli 1856.

**Voigt & Günther.**

[9212.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. bittet um Offerten von besonders neueren, gediegenen Werken zu antiquarischen Preisen und Resten von Verlags-Artikeln.

[9213.] Wir ersuchen die Herren Verleger, welche uns Inserate für das literarische Anzeigeblatt zu Nissen's biblischen Geschichten, siebente Auflage, mitzutheilen gedenken, solche bis spätestens Mitte August uns zukommen zu lassen.

Der Druck wird im Anfange des September beendigt sein.

Wir wiederholen unsere schon früher gegebene Erklärung, daß diejenigen Handlungen, welche ihre Verpflichtungen aus Rechnung 1855 nicht im Laufe dieses und des nächsten Monates vollständig erfüllt haben, bei der Versendung übergangen werden.

Kiel, den 10. Juli 1856.

**Schwers**'sche Buchhandlung.

**Illustrirter Kalender für 1857.**

[9214.] Ich erlaube mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass ich auch für den nächsten Jahrgang des Illustrirten Kalenders

**Bekanntmachungen von Büchern,**
**Kunstsachen, Musikalien, Landkarten etc.**

bis zum 15. August annehme und die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 Ngl netto berechne.

Bei der grossen Verbreitung des Kalenders glaube ich denselben mit Recht als eines der wirksamsten Bekanntmachungsmittel bezeichnen und Ihnen zur Benutzung für Ihre Inserate empfehlen zu dürfen.

Ergebenst

Leipzig, 25. Juni 1856.

**J. J. Weber.**

[9215.] **„Der Wandersmann",**
ein Kalender für das Volk,

erscheint im Herbste dieses Jahres in einer durch feste Bestellungen bestimmten Auflage von 12,000 Explrn. Inserate erlangen durch ihn eine große Verbreitung, und sind, namentlich bei volksthümlichen Schriften, von sicherer, mitunter bedeutender Wirkung. Wir berechnen die 4 Mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 4 Ngl, und stellen den Betrag in Jahresrechnung. Beilagen mit unserer alleinigen Firma, die dem Format des Kalenders (4.) entsprechen, und uns franco zugehen, werden gratis beigeheftet. Inserate erbitten wir bis zum 15. August.

Friedberg, 10. Juli 1856.

**C. Scriba**'s Buchhdlg.

[9216.] **Inserate.**

Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln. **F. C. Eisen**'s Verlag.
Sortiments-Conto.

SLUB
Wir führen Wissen.